

Tab. 1: Vierfeldertafel

Die Zahlen geben an, wie häufig eine Merkmalskombination in den beiden Jahren auf den Teichen angetroffen wurde. Näheres siehe Text.

<i>Larus ridibundus</i>	brütend	nicht brütend
<i>Podiceps nigricollis</i> brütend	10	2
nicht brütend	0	8

C nach COLE berechnen: $C = 0,667 \pm 0,183$. Bei einer Korrelationsanalyse der Populationsdichten beider Arten (Abb. 1) läßt sich durchaus eine lineare Beziehung erkennen. Prüft man die Daten mit dem verteilungsfreien Rangkorrelationskoeffizienten nach SPEARMAN, so ergibt sich ein signifikanter Zusammenhang zwischen den Parametern mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit kleiner 5 % ($r_s = 0,5472$).

Die vorgestellten Ergebnisse lassen den Schluß zu, daß beide Arten nicht nur qualitativ gleich strukturierte Teiche besiedeln, sondern daß auch ein quantitativ-stochastischer Zusammenhang besteht. Dafür dürften zwei Gründe verantwortlich sein. Erstens werden die Schwarzhalstaucher den Schutz der relativ wehrhaften Lachmöwenkolonien für ihre Brut ausnutzen. Der zweite Grund ist etwas komplexer. Beide Arten bevorzugen im Gebiet als Brutplätze vor allem *Carex*-Bestände, wobei aber die individuellen Ansprüche beider Arten verschieden sind. Eine Brutplatzkonkurrenz läßt sich nämlich aufgrund der Daten von Abb. 1 ausschließen. Veränderungen der *Carex*-Bestände (zum Beispiel durch erhöhten Wasserstand oder Sukzessionsvorgänge) müßten sich nun gleichsinnig auf beide Populationen niederschlagen.

Roland Brandl, Kolpingstraße 4, 8481 Pressath

Klaus Schmidtke, Obere Bahnhofstraße 4, 8564 Velden

Nachweis einer Drittbrut beim Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Aus der Literatur ist bis jetzt nur ein Nachweis einer Drittbrut von *P. cristatus* bekannt (Niedersachsen 1959 – KUNZ in „Handbuch der Vögel Mitteleuropas“ von BAUER & GLUTZ VON BLOTZHEIM, Vol. 1)

Auf dem Webersee bei Bürgstadt/Main (Unterfranken) – ein Baggerseen-Gebiet – gelang mir 1978 ein weiterer Nachweis einer erfolgreichen Drittbrut.

Ab Mitte Januar 1978 wurden 6 Haubentaucher auf den Seen beobachtet. Am 10. und 12. März balzte das Paar I bereits heftig; am 4. April beobachtet PROBST dieses Paar am Nest, aber auch am 16. April balzte Paar I noch.

Am 30. 4. brütet Paar I sicher. Das Nest stand in einem schmalen Schilfstreifen, vom einen Ufer ca. 3 m, vom anderen etwa 5 m entfernt! Die Jungen sind mit Sicherheit nicht vor dem 28. Mai geschlüpft, denn an diesem Tag wurde noch fest gebrütet und im Rückengefieder der Altvögel war nichts zu entdecken! Am selben Tag fand ich auch das Nest des Paares II.

Am 3. 6. führte Paar I 2 Junge im Gefieder. Am 1. 7. wurde bereits wieder auf dem alten Nest gebrütet, während der andere Altvogel die beiden Jungen betreute und versorgte.

Am 13. 7. saß ein Altvogel fest, der andere führte die beiden Jungen. Am selben Tag sah ich auch Paar II mit 2 ca. 14 Tage alten Jungen. Am 16. 7. sah ich erstmals Paar III mit 1 Juv. (1 ad. + 1 Juv.). Am 13. 8. führt Paar I aus zweiter Brut ein Junges und versorgte noch die beiden Juv. aus erster Brut; daß ein Altvogel am Nest saß, hielt ich für unbedeutend. Am 3. und 5. 9. aber saß ein Altvogel immer noch auf dem Nest, damit stand die Dritt-Brut des Paares I fest.

Am 9. 9. saß ein Altvogel auf dem Nest mit einem Kücken im Gefieder (Schlüpftermin des 1. Jungvogels?). Bei einer Brutablösung nahm der abgelöste Altvogel das Junge im Gefieder mit ins Wasser! Am 10. 9. konnte ich beim schwimmenden Altvogel 2 Junge im Rückengefieder entdecken. Am 11. 9. waren zunächst gleichzeitig 3 Köpfchen sichtbar, und als sie einmal abgeschüttelt wurden, schwammen alle drei Jungen im Wasser. Sie stiegen aber sofort wieder auf.

Inzwischen waren die beiden Juv. aus der ersten Brut vertrieben worden.

Am 17. 9. führte Paar I noch die 3 Juv. aus der 3. Brut zusammen mit dem einen aus der 2. Brut!

Am 25. 9. wurden die 3 Juv. (3. Brut) gefüttert, aber das größere aus der 2. Brut wurde vertrieben.

Am 30. 9. führte Paar I nur noch 2 Juv. aus der 3. Brut!

Am 4. 10. versuchte noch einmal 1 Juv. auf den Rücken zu klettern, wurde aber sofort abgeschüttelt.

22. 10.: die beiden Juv. aus der 3. Brut von Paar I sind schon sehr groß.

31. 10. der nähere Brutplatz wird verlassen und durch ihre Größe sind die beiden aus der 3. Brut kaum mehr von anderen Jungen zu unterscheiden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [18_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Scharbert Otmar

Artikel/Article: [Nachweis einer Drittbrut beim Haubentaucher Podiceps cristatus 187-188](#)